

1811; Weihgesang zur Zurückkunft unseres geliebten K. Franz I. ..., 1814; Ueber das Chrysanthemum Indicum ..., 1833; Sonetten-Kranz ..., 1844; Kirchenlieder auf die wichtigsten christkath. Festtage, 1845; zahlreiche Ged. und Abhh. in Almanachen und Z., wie Wt. Musenalmanach, Selam, Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst; etc.

L.: *Allg. Theaterztg. vom 30. 10. 1846; Grillparzers Beamtenlaufbahn, hrsg. von C. Glossy, in: Jb. der Grillparzer-Ges. 2, 1892, S. 239, 281; Gleibisch-Gugitz; Goedeke, s. Reg.; Graeffe-Czikann; Kosch, Kath. Deutschland; Nagl-Zeidler-Castle 2, s. Reg.; Wurzbach; K. Pichler, Denkwürdigkeiten aus meinem Leben, hrsg. von E. K. Blüml, 1-2 (= Denkwürdigkeiten aus Altiösterreich 5-6), 1914, s. Reg.; F. Grillparzer, Sämtliche Werke, hrsg. von A. Sauer und R. Backmann, bes. Abt. 1, Bd. 10, 1932, S. 120, 302ff., Bd. 12, Tl. 3, 1937, S. 32, 45ff., Anmerkungsbd., 1937, S. 25, 34f.; I. F. Castelli, Mémoires meines Lebens, hrsg. von J. Bindtner, 2 (= Denkwürdigkeiten aus Altiösterreich 10), o. J., s. Reg. (I. Egger)*

Rus Jože, Geograph und Historiker. * Reifnitz (Ribnica, Krain), 23. 3. 1888; † KZ Buchenwald, Thüringen (DDR), 25. 3. 1945. Sohn eines Gastwirts; stud. 1910-14 Geographie und Geschichte an der Univ. Wien, 1918 Dr. phil. Nach kurzem Schuldienst wurde er 1919 geograph.-statist. Referent im Min. für die Vorbereitung der Konstituante und Gesetzesvereinheitlichung in Belgrad. Er wirkte auch bei der Ausarbeitung von Gesetzesentwürfen für die Einteilung des neuen Staatsgebildes in große Verwaltungseinheiten (oblasti) mit und beriet das Parlament in geograph.-statist. Fragen. Ab 1924 wirkte er in der Lyzealbibl. in Laibach (Ljubljana); 1944 wurde er verhaftet und ins KZ gebracht. In seinen geograph. Schriften, die sich durch treffende Formulierungen und eine gewählte, auch aus dem Volksgut schöpfende Sprache (teils in Slowen., teils in Serbokroat.) auszeichnen, bearb. R. u. a. geomorpholog., hydrogeograph., demograph., städtekundliche sowie wirtschaftlich-geograph. und hist.-geograph. Probleme. Als Ethnograph behandelte er mehrfach die hist. Entwicklung der Hausind. in Slowenien, bes. in seiner engeren Heimat Unterkrain. In seinen hist. Arbeiten zur ältesten jugoslaw. Geschichte vertrat er tw. gewagte Hypothesen. R. veröff. auch zahlreiche populärwiss. Beitr. in Ztg., Z. und Kal.

W.: Das Unterkrainer Karstgebiet, 1918 (Diss.); Slovenska zemlja, kratka analiza njene zgradnje in izoblike (Das slowen. Land, kurze Analyse seines Aufbaues und seiner morpholog. Entwicklung), 1924; Morfogenetske skice iz notranjskih strani (Morphogenet. Skizzen aus Innerkrain), in: Geografski vestnik 1-2, 1925-26; Triglav. Historijsko-geografske črtice (Der Triglav. Hist.-geograph. Skizzen), ebenda, 2, 1926, 5/6, 1929/30; Schoenleben in Valvasor (Schoenleben und Valvasor), in: Glasnik Muzejskega društva za Slovenijo 9, 1928; Napoleon ob Soci (Napoleon am Isongo), 1929; Prometogeografska dinamika gornjega Jadrana ... (Verkehrsgeograph. Dynamik der oberen Adria ...), in: Narodna sta-

rina 10, 1930; O tipu našega mesta na pomolu (Über den Typus unserer auf Landzungen liegenden Städte), in: Ljubljanski zvon 50, 1930; Kralji dinastije Svevladičev ... (Die Kg. der Dynastie Svevladiči ...) 454-614, 1931; Krst prvih Hrvatov in Srbov ... (Die Taufe der ersten Kroaten und Serben ...), 1932; Kratak zemljepisni pregled Dolenjske (Kurze Geograph. Übersicht von Unterkrain), in: Dolenjska, 1938; Jedro Kočevskega vprašanja (Der Kern der Gottscheer Frage), in: Kočevski zbornik, 1939; Johannes, zadnji škof Panonske, a prvi istrske Emone (Johannes, letzter Bischof von Pannonien und erster von Emona in Istrien), in: Glasnik Muzejskega društva za Slovenijo 20, 1939; etc.

L.: S. Ilesič, † J. R., in: *Geografski vestnik*, 1945, S. 118ff.; V. Bohinec, J. R., in: *Slovenski etnograf* 1, 1948, S. 134ff.; *Planinski vestnik*, 1948, S. 90ff.; *Enc. Jug.; SBL; National- und Univ. Bibl., Ljubljana, Jugoslawien*. (V. Bohinec)

Rusca Marco, Kommunalpolitiker und Mediziner. * Triest, 9. 10. 1863; † Triest, 4. 11. 1938. Sohn eines Handelsagenten; stud. 1882-87 an der Univ. Wien Med., 1890 Dr. med. Nach weiterer Ausbildung in Kinderheilkde. (Wien) und Orthopädie (München) ließ er sich als frei praktizierender Arzt in Triest nieder. Daneben betreute er als Primarius zwanzig Jahre das Ist. dei Poveri und bemühte sich, die dort praktizierten prophylakt. und therapeut. Methoden den Erfordernissen der modernen Med. anzugleichen. Er war Vorstandsmitgl. der Poliklinik und Sanitätswache in Triest. Er begründete dort die orthopäd. Abt. und die erste Schule für Heilgymnastik. 1931 führte er die Methode zur Früherkennung der Tuberkulose ein und wurde Sekretär der Ges. zum Kampf gegen die Tuberkulose. R., Anhänger der Irredenta, war als aktives Mitgl. der Nationalliberalen Partei ca. zehn Jahre verdienstvoll als Stadtrat von Triest tätig. 1910 gründete er gem. mit G. Timeus und B. Cossutta die erste Hauswirtschaftsschule für Arbeitermädchen in Triest. Im Ersten Weltkrieg war er Mitgl. von diversen Hilfskomitees; nach der Vereinigung Triests mit Italien zog sich R. aus dem aktiven polit. Leben zurück. Er war u. a. Vorstandsmitgl. der Società Alpina delle Giulie.

L.: *Il Piccolo (Trieste) vom 6. 11. 1938; Archiv des Conservatorio di Storia Medica Giuliana, Archiv der Associazione Medica Triestina, beide Triest, Italien; UA Wien.* (C. Bevilacqua)

Ruschka Franz, Entomologe und Jurist. * Wien, 8. 11. 1882; † Wien, 10. 5. 1942. Sohn eines Versicherungsgestellten; stud. 1901-05 an der Univ. Wien Jus, 1906 Dr. jur.; 1917 erfolgte seine Ernennung zum Notar, 1918-32 war er als Notar in Weyer (OO), ab 1932 in Wien-Hietzing, tätig. R., einer der wenigen Entomologen, die sich mit systemat. und biolog. Fragen der Mikrohymenopteren, insbes. mit Chal-